

Messhaus Union Akt.-Ges.

Sitz in Leipzig, Richard-Wagner-Straße 11.

Vorstand: Rechtsanwalt Dr. Alfred Richter.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Karl Brunn, Fürth i. B.; Fabrikant Wilh. Lambach, Wuppertal-Langerfeld; Dipl.-Ing. Peter Reese, Ohligs-Solingen; Bankier Siegfried Weinberg, Leipzig.

Gegründet: 24./2. 1921; eingetr. 19./3. 1921.

Zweck: Verwaltung des der Ges. gehörigen, in Leipzig C1, Richard-Wagner-Str. 11, gelegenen Hausgrundstücks; auch eventuell Verpachtung des gesamten Gesellschaftsunternehmens.

Kapital: 480 000 RM in 350 Akt. zu 1000 RM, 700 Akt. zu 100 RM u. 3000 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 500 000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Erhöht 1921 um 5 500 000 M in 5500 Akt. Weiter erhöht 1922 um 6 000 000 M in 6000 Akt. 1923 erhöht um 12 Mill. M (auf 24 Mill. M), davon 9,6 Mill. der Union-Pachtgesellschaft zur Vollendung des Meßhauses überlassen und 2,4 Mill. vom Bankhaus Weinberg-Leipzig übernommen, das die übernommenen Aktien den alten Aktionären zu 115 % i. V. 5:1 angeboten hat. — Lt. Goldmarkbilanz v. 1./1. 1924 Umstell. von 24 000 000 M auf 480 000 RM in 24 000 Aktien zu 20 RM. — 1931 Neustückelung des A.-K.

Großaktionäre: Der Hauptbesitz der Aktien ist in Händen der Mieter und Gesellschafter der Union-

Meßhaus G. m. b. H., die über $\frac{3}{4}$ -Majorität verfügen und die auch das Haus fertiggebaut haben. Der Aktienbesitz der Mieter ist unveräußerlich festgelegt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 3./3. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke, Gebäude und Einrichtung 597 906, Debitoren 126 000. — **Passiva:** A.-K. 480 000, Resthypothek 126 000, Gewinnvortrag aus 1931 103 148, Gewinn 14 758. Sa.: 723 906 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 8362, Gewinn 14 758. Sa. 23 120 RM. — **Kredit:** Zugang auf Immobilien 23 120 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %. Die Dividendenscheine der Nichtmieter-Aktionäre wurden (ab 1925) von der Union-Meßhaus-G. m. b. H. (der Pächterin der A.-G.) mit 1 RM für das Jahr 1925, 1,20 RM für das Jahr 1926 und je 1,60 RM für die Jahre 1928 und 1929 für die 20-RM-Aktie aufgekauft. Die Div.-Scheine der Mieter-Aktionäre wurden 1925—1929 zur Herbstmeßmiete gutgeschrieben bzw. verrechnet.

Zahlstelle: Ges.-Kasse der Union-Meßhaus G. m. b. H. in Leipzig.

Realwerte-Aktiengesellschaft, Leipzig.

Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Leipzig vom 10./3. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Hausgesellschaft Dachauerstrasse München Aktiengesellschaft.

Sitz in München NW 2, Dachauer Straße 15.

Vorstand: Kommerz.-Rat Ludwig Eilhauer.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Willy Tiktin, Stellv.: Eug. v. Zoellner, Berlin; Hugo Brandl, John H. Rosenthal, München.

Gegründet: 7./10. 1899. Firma bis 31./12. 1920: E. Mühlthalers Buch- u. Kunstdruckerei A.-G.

Zweck: Verwaltung und Verwertung der im Eigentum der Ges. befindlichen, zu München, Dachauer Str. 13 und 15 gelegenen Hausgrundstücke sowie Erwerb u. Verwalt. u. Verwertung anderer in München gelegener Grundstücke und die Vornahme aller den Geschäftszweck dienender Handelsgeschäfte.

Kapital: 375 000 RM in 750 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 750 000 M (Vorkriegskapital) in 750 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 28./7. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 750 000 M auf 375 000 RM in 750 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 20./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 548 020 Kassa 279, Bankguthaben 35 409, Debitoren 5482, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3634. **Passiva:** A.-K. 375 000, Hyp. 210 389, Posten, die der

Rechnungsabgrenzung dienen 1228, Gewinn (Vortrag von 1931 984, Gewinn für 1932 5233) 6217. Sa. 592 834 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Reparaturen 4462, Hausverwaltung und Abgaben 11424, Versicherungen 971, Generalunkosten 6752, Hypothekenzinsen 12 623, Steuern 44 165, Abschreibungen 14 263, Gewinn 6217. — **Kredit:** Gewinnvortrag von 1931 984, Mieten 98 238, Zs. 1635. Sa. 100 857 RM.

Dividenden 1927—1932: $2\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 4, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Das Geschäftsjahr 1932 begann mit einer von der Reichsregierung verordneten Mietpreissenkung um 10 % der Grundmieten bewohnter und um 20 % geschäftlich benützter Räume. Für diesen Mietausfall sollte der Hausbesitzer durch eine Ermäßigung der Mietzinssteuer um 6 % sowie durch eine Senkung der ursprünglich auf 7 $\frac{1}{2}$ % festgesetzten Aufwertungshypothekenzinsen auf 6 % entschädigt werden. Diese Maßnahmen waren jedoch nicht geeignet, einen Ausgleich zu schaffen, da statt einer Ermäßigung des Hypothekenzinsfußes in Wirklichkeit eine Erhöhung um 1 % gegenüber dem Vorjahre eintrat.

Terrain-Aktiengesellschaft München-Nymphenburg.

Sitz in München, Oberanger.

Vorstand: Jos. Werberger.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Geh. Justizrat Fritz Steyrer; stellv. Vors.: Justizrat Dr. Christoph Schramm, Bank-Dir. Clem. Steyrer, München.

Gegründet: 24./1. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 24./1. 1906. Firma lautete bis 15./12. 1906: Terrain-Akt.-Ges. Nymphenburg.

Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Hypotheken und Grundstücken, insbesondere von Bauterrains an dem Nymphenburger Schloßpark mit allen damit im Zusammenhang stehenden Geschäften.

Kapital: 334 500 RM in 669 Akt. zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 1 338 000 M.

Urspr. 210 000 M, erhöht lt. G.-V. v. 15./12. 1906 um 1 128 000 M. — Lt. G.-V. v. 13./10. 1924 Umst. II. des A.-K. von 1 338 000 M auf 334 500 RM (4:1) in 669 Aktien zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 231 265, Effekten 172 988 Hyp.-Forderungen 1, Büromobilien 1, Kasse 457, Debitoren 1631, Verlust (Verlust 1931 4957, abzügl. Gewinn 1932 1789) 3168. — **Passiva:**